

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 24. 6. 1903

24. 6. 903.

lieber Hermann,

Herr Dr STEPHAN EPSTEIN (der mit Hrn Lutz zusammen Kakadu ins französische
überfetzt hat (für ANTOINE)) PARIS, 78 RUE DE L'ASSOMPTION, bittet mich dich zu
fragen, ob du sein Erfuchen betreffs Überfetzungsrechten des APOSTEL ins franz.
erhalten haft. Vielleicht bist du so freundlich ihm direct zu antworten? –

– Mein Bruder nennt mir als einen ^vArzt, der^v in ^vder^v neulich von uns bespro-
chenen Art seine Patienten zu unterfuchen pflegt: Dr KOVACS. (Ich glaube er kennt
ihn nicht persönlich.) –

Herzlichen Grufs.

Dein

A.

© TMW, HS AM 23356 Ba.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

1) 24. 6. 1903. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.79 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.267.

⁶ *erhalten haft*] nicht überliefert

^{7–8} *befprochenen ... unterfuchen*] Vermutlich in Zusammenhang mit der Abfassung von *Der Meister* zu sehen, dessen Hauptfigur ein Alternativmediziner ist.